

Tabacum / Tab.

(Virginischer Tabak, *Nicotiana tabacum* L.)



Pflanze:

Der Virginische Tabak ist ein Nachtschattengewächs, das ursprünglich aus dem westlichen Südamerika stammt, sich aber schon vor der kolonialen Eroberung in Mexiko und dem südlichen Nordamerika ansiedelte. Diese Art der Gattung Tabak spielt für die Tabakindustrie die bedeutendste Rolle. Es handelt sich um eine bis zu drei Meter hoch wachsende einjährige Pflanze, die mit klebrigen Drüsenhaaren besetzt ist. Heute wird der Virginische Tabak weltweit angebaut. Als Heilmittel wurde er vor allem durch die homöopathische Arzneimittelprüfung interessant.

Name und übliche Potenz der pharmazeutischen Zubereitung:

Tabacum spag. Zimpel D4

Verwendete Pflanzenteile:

In der Regel die ganze, frische, blühende Pflanze.

Wirkaspekte:

homöopathisch

Eigenschaften:

- nervenstabilisierend
- durchblutungsregulierend
- vegetativ beruhigend

Indikationen:

- Übelkeit und Erbrechen
- Magen-Darminfekt
- Durchfall
- Magen-Darmkrämpfe
- Reisekrankheit
- Kopfschmerz und Migräne
- Schwindel
- Morbus Menière
- arterielle Durchblutungsstörungen
- Kreislaufschwäche
- Neigung zu Ohnmacht und Kollaps

- Angina pectoris
- unterstützt die Raucherentwöhnung

Wirkprofil im körperlichen Bereich:

Die Essenz Tabacum hat deutliche Wirkungen auf das vegetative Nervensystem, Herz und Kreislauf sowie den Magen-Darm-Trakt. Sie lindert überschüssige Reaktionen und stabilisiert die Organfunktionen in diesen Bereichen. Tabacum ist ein wichtiges Mittel bei starker Übelkeit mit Erbrechen. Die Patienten fühlen sich extrem elend, das Gesicht ist sehr bleich und es bricht kalter Schweiß aus. Die Essenz passt auch bei akutem Magen-Darmkatarrh, Schwangerschaftsübelkeit oder Reisekrankheit, wenn diese Symptome vorhanden sind. Zusätzlich können Bauchkrämpfe und Durchfall auftreten.

Ein weiterer Schwerpunkt im Arzneimittelbild sind Beschwerden im Kopfbereich wie Kopfschmerz, Migräne und Schwindel. Tabacum zählt zu den Hauptmitteln bei Morbus Menière. Dabei wird der Schwindel durch Schliessen der Augen besser. Das Herz-Kreislaufsystem zeigt ebenfalls eine deutliche Empfindlichkeit. Dabei kann es häufig zu akuten Schwächeanfällen mit Ohnmachtsneigung kommen. Hände und Füße sind kalt und weiss. Tabacum passt auch für akute Herzanfälle mit Kälte, kaltem Schweiß und Angst. Als Unterstützungsmittel eignet sich die Essenz bei der Raucherentwöhnung.

Transformationsziele:

- Die Empfindlichkeit von Magen und Darm regulieren und stabil halten.
- Bei akuten Beschwerden im Kopfbereich ruhig und zentriert bleiben.
- Stabile Funktionen von Herz und Kreislauf gewährleisten.

Wirkprofil im seelisch-geistigen Bereich:

Bei der Essenz Tabacum herrscht eine ängstliche Unruhe vor. Die Menschen können nicht zur Ruhe kommen und müssen ständig in Bewegung sein. Sie stehen unter dauernder Anspannung und es treibt sie von Ort zu Ort. Der Gedanke, es könnte etwas Schlimmes passieren, lässt sie nicht los und sie fühlen sich körperlich wie psychisch elend. Dabei hört man sie beständig seufzen oder stöhnen, und manchmal führen sie dabei auch leise Selbstgespräche, bei denen sie über ihre Situation klagen. Es hat den Anschein, als wollten sie vor belastenden Situationen davonlaufen.

Ein Wesensmerkmal von Tabacum ist die Neigung zum Verdrängen, um nicht mit dieser ruhelosen Angst konfrontiert zu werden. Problematische Situationen oder belastende Emotionen werden ignoriert. Man geht über sie hinweg und spielt sich und anderen lieber eine heile Welt vor. Selbst potenzielle Gefahren werden verkannt, was plötzliche und akute Notlagen provozieren kann, vor denen man eigentlich Angst hat.

Transformationsziele:

- Das Leben aus einem starken Urvertrauen heraus gestalten.
- Sich negativen Einflüssen von aussen bewusst stellen können.
- Aus bewusster Konfrontation mit der Welt innere Stärke gewinnen.